

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 29/30 (1897)
Heft: 12

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerische Bauzeitung

Wochenschrift

für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik

Herausgegeben

von

A. WALDNER

32 Brandschenkestrasse (Selna) ZÜRICH.

Verlag des Herausgebers. — Kommissionsverlag von Meyer & Zeller Nachfolger in Zürich.

Organ

Abonnementspreis:
Ausland... Fr. 25 per Jahr
Inland... " 20 "Für Vereinsmitglieder:
Ausland... Fr. 18 per Jahr
Inland... " 16... " sofern beim Herausgeber abonniert wird.Abonnements
nehmen entgegen: Herausgeber, Kommissionsverleger und alle Buchhandlungen und Postämter.Insertionspreis:
Pro viergespaltene Pettizelle oder deren Raum 30 Cts.
Hauptseite: 50 Cts.Inserate nimmt allein entgegen:
Die Annoncen-Expedition von RUDOLF MOSSE in Zürich, Berlin, Breslau, Dresden, Frankfurt a. M., Hamburg, Köln, Leipzig, Magdeburg, München, Nürnberg, Stuttgart, Wien, Prag, London.

des Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studierender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

Bd XXIX.

ZÜRICH, den 20. März 1897.

Nº 12.

Centralheizungen erstellen GEBR. LINCKE, ZÜRICH.

Für Architekten.

Für die Dienstabteilung des Hochbauamtes I, speciell zur Leitung der Hochbauten für das neue Gaswerk in Schlieren, wird zum sofortigen Dienstantritt ein praktisch und theoretisch gebildeter, zu selbständigem Arbeiten befähigter

Architekt gesucht.

Die jährliche Besoldung beträgt je nach Uebereinkunft resp. Leistungen Fr. 5000—6000. Die für diesen Techniker aufgestellte Dienstordnung kann bei unterzeichnetner Stelle bezogen werden, wo jede weitere wünschbare Auskunft über die Obliegenheiten erteilt wird.

Anmeldungen, mit Zeugnissen über die bisherige Thätigkeit begleitet, sind bis spätestens Samstag den 27. dies an den Vorstand des Bauwesens II einzureichen.

Zürich, den 16. März 1897.

Hochbauamt I der Stadt Zürich:

Der Stadtbaumeister:

A. Geiser.

Ausschreibung.

Die Erstellung der Widerlager und des eisernen Fachwerkerbaues für die neue Birsbrücke bei St. Jakob wird hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Bauvorschriften und Pläne können auf dem Bureau des Strasseninspektors eingesehen werden. Eingaben sind bis 15. April 1897 verschlossen mit der Aufschrift «Brückenbau St. Jakob» der unterzeichneten Amtsstelle einzusenden.

Liestal, den 8. März 1897.

Baudirektion.

Architekt gesucht.

Als Adjunkt des Stadtbauamtes findet ein theoretisch und praktisch ausgebildeter Architekt Stellung zur Ausarbeitung der Baupläne für ein Museum und einen Saalbau in Solothurn. Anmeldungen mit Ausweisen über bisherige Leistungen und Angabe der Gehaltsansprüche sind bis 27. dies an die unterzeichnete Amtsstelle zu richten.

Ammannamt der Einwohner-Gemeinde.

Solothurn, den 14. März 1897.

Zu kaufen gesucht.

Zur Bedienung des Industriegeleises einer grösseren Fabrik wird eine noch in gutem Zustande befindliche

LOKOMOTIVE von 14—18 Tonnen Dienstgewicht

sofort zu kaufen gesucht.

Offerren mit Preisangabe sub Chiffre G S Postfach 10054 Industriequartier, Zürich III.

Einzig echte Mettlacher Steinzeug-Bodenplatten, glasierte Wandplatten, Stallklinker und Röhren; wetterbeständige Bauterracotta (matt und in Majolica), Figuren und Vasen zu Bauzwecken und für Gärten von VILLEROY & BOCH in Mettlach und Merzig.

Verblendsteine

von PH. HOLZMANN & Cie. in Frankfurt a/M.

Saargemünder Thonplatten, stahlhart gebrannt

von A. BRACH in Kleinblittersdorf.

Prima Schlackenwolle

von KRUPP in Essen.

Decor. Bauguss von C. FLINK, Mannheim.

Vertreter: EUGEN JEUCH in Basel.

— Naturmuster und Preiscourant zu Diensten. —

Gesucht wird zum ehesten Dienstantritte ein im amtlichen Administrations-Dienste versierter

Bautechniker,

der im Rechnungswesen bewandert und in der Korrespondenz tüchtig ist. Dauernde Stellung bei zufriedenstellender Dienstleistung. Nur Bewerber, welche österreichische Staatsbürger, vollkommen unbescholtene und verlässlich sind, wollen ihre mit Zeugnissen versehene, eigenhändig geschriebene Offerte unter Angabe der bisherigen Verwendung und der Gehaltsansprüche wenn möglich persönlich bis längstens 15. April 1. J. beim gefertigten Amte einreichen.

Bregenz, den 16. März 1897.

Central-Bureau
der internationalen Rheinregulierungs-Kommission.
stipek.

Prima

künstlichen

Portland-Cement

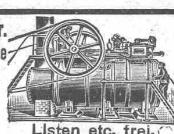
liefert die
Cementfabrik

Fleiner & Cie., Aarau.

gegr. 1861 Lokomobilen - Fabrik MAGDEBURG - BUCKAU

CARRETT SMITH & Co. 4-200 Pferdek. Gering. Kohlenverbr. Wellrohrfeuerbuchs. 5 Jahre Garantie

LOKOMOBILEN Vertreter: W. Thiele, Zürich, Gessner-Allee 54.

 Listen etc. frei.

Königl. Baugewerkschule Stuttgart.

Der Sommerkurs beginnt am 31. März und schliesst am 7. August. Er wird die gemeinschaftliche Vorklasse, die I., II., III. und V. Klasse der Bauschule, die I., III. und V. Klasse der Maschinenbauschule, sowie die I., II., III. und V. Klasse der Geometerschule umfassen. Die bautechnische und die maschinentechnische Diplomprüfung findet anfangs August statt und es hängt die Zulassung zu denselben von dem vollendeten 21. Lebensjahre ab. Wer die Volksschule, die 6., 7. oder 8. Klasse (Obertertia, Unter- oder Obersekunda) einer Realschule oder eines Realgymnasiums mit gutem Erfolg durchlaufen hat, kann beziehungsweise in die Vorklasse, die I., II. oder III. Klasse der Baugewerkschule ohne Weiteres übergehen. Alle sonstigen Neueintretenden aber haben sich der Aufnahmsprüfung zu unterziehen, die am 29. März von morgens 7 Uhr an stattfindet. Das Unterrichtsgeld beträgt 40 Mark. Programme werden unentgeltlich übersandt.

Stuttgart, den 13. Februar 1897.

Die Direktion: **Walter.**

Stelle-Ausschreibung.

Infolge Beförderung des bisherigen Inhabers wird hiemit die Stelle des **zweiten Adjunkten beim Kantonsingenieur**, mit einem Jahresgehalt von **4000 Fr.** nebst Reise-Entschädigung, zur freien Bewerbung ausgeschrieben,

Anmeldungen befähigter Aspiranten sind bis zum **24. ds. Mts.** dem Vorstand des Baudepartements, Herrn **Regierungsrat Zollikofer** in **St. Gallen**, schriftlich einzureichen.

St. Gallen, den 5. März 1897.

Im Auftrage des Regierungsrates:
Die Staatskanzlei.

Konkurrenz-Eröffnung.

Die **Einrichtung der elektrischen Beleuchtung** für das neue **Postgebäude in Zürich** wird hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind im Bureau des bauleitenden Architekten, Herrn Schmid-Kerez, Bahnhofstrasse 14, Zürich, zur Einsicht aufgelegt. Uebernahmsofferten sind verschlossen und unter der Aufschrift: «Angebot für Postgebäude Zürich» der unterzeichneten Verwaltung bis und mit dem 1. April nächstthin einzureichen.

Bern, den 16. März 1897.

Die Direktion der eidg. Bauten.

Mech. Ziegelfabrik Wettsweil in Zürich.

Telephon 1151. — Bureau: Tiefenhöfe 7. — Ganzjähriger Betrieb.

Fabrik in Wettsweil am Albis.

Geleiseverbindung mit Station Bonstetten-Wettsweil.

Fabrikation von Backsteinen (auch für Rohbauten), gewöhnl. und Falz-Dachziegeln, Drainröhren, Kamin- und Formsteinen, Hourdis etc. aus vorzüglichem Rohmaterial.

Stelle-Ausschreibung.

Beim **Tiefbauamt der Stadt Zürich** ist die Stelle eines **Zeichners** zu besetzen. Gesetzlicher Gehalt Fr. 1500—2500.

Nur tüchtige Bewerber, die im Planzeichnen gewandt, sauber und rasch arbeiten können, werden berücksichtigt.

Anmeldungen unter Beischluss von Zeugnisabschriften sind bis zum 30. März 1897 an den Vorstand des Bauwesens, I. Abteilung, einzureichen. Zürich, den 19. März 1897.

Die Kanzlei des Bauwesens.
I. Abteilung.

Bauzeichner und Buchhalter,

der die Bureauarbeiten eines Baugeschäfts **selbständig** besorgen kann, findet auf 1. Mai Anstellung.

Nur mit guten Zeugnissen versehene Bewerber wollen ihre Anmeldung unter Angabe der Gehaltsansprüche unter Chiffre F 1556 an die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse** in **Zürich** senden.

Geometerstelle.

Die Stelle eines II. Geometers beim hiesigen Tiefbau ist infolge Austritts des bisherigen Inhabers neu zu besetzen.

Nähre Auskunft über Gehalt und Dienstverhältnisse erteilt der Kantonsingenieur. Anmeldungen sind bis 25. März zu richten an das

Baudepartement des Kantons Basel-Stadt.

Verein ehemaliger Schüler des Technikums Winterthur.

Eintrittsanmeldungen nimmt entgegen der Quästor:

Herr **Hans Stuber**, Fabrikant in **Schüpfen**.



Ausschreibung von Bauarbeiten.

Die **Zimmer-, Spengler- und Holz cement bedachungsarbeiten** für das **Postgebäude in Frauenfeld** werden hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind im Baubureau des Postgebäudes in Frauenfeld zur Einsicht aufgelegt. Uebernahmsofferten sind der Direktion der eidg. Bauten verschlossen unter der Aufschrift «Angebot für Postgebäude Frauenfeld» bis und mit dem **3. April** nächstthin franko einzureichen.

Bern, den 17. März 1897.

Die Direktion der eidg. Bauten.

Stelle-Ausschreibung.

Infolge Resignation des bisherigen Inhabers wird hiemit die Stelle des **Kantonsbaumeisters** mit einem Jahresgehalt bis auf Fr. 5000 nebst Reiseentschädigung zur freien Bewerbung ausgeschrieben.

Anmeldungen befähigter Aspiranten sind bis **10. April** dem Vorstand des Baudepartements, Herrn **Regierungsrat Zollikofer** in **St. Gallen**, schriftlich einzureichen.

St. Gallen, den 15. März 1897.

Im Auftrage des Regierungsrates:
Die Staatskanzlei.

Zu verkaufen

in industriereichem Orte der Ostschweiz ein in gutem Zustande befindliches

Fabrikationsgeschäft der Holzbranche,

nebst dazu gehörendem Wohnhause. — Grosser Lagerplatz, Schuppen, Oekonomiegebäude, 40 pferdige Dampfmaschine. — Günstige Kaufbedingungen. Offerten unter Chiffre M 1512 an die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse, Zürich**.

Prima Eschen-Holz,

Dielen und Bretter in allen Stärken

hat momentan noch in grosser Sortierung abzugeben die

Dampfsäge Muellheim

von Gebrüder Masera in Winterthur.

Konkurrenz-Eröffnung.

Die Schulgemeinde **Unter-Dürnten** ist im Falle, einen **buchenen** **Riemenboden** in eines der Lehrzimmer neu erstellen zu lassen, und eröffnet hiemit freie Konkurrenz über diese Arbeit.

Eingaben sind bis **27. März** a. c. spätestens, verschlossen Herrn Präsident W. Hess, Baumeister, Hier, einzureichen, wo auch die bezüglichen Bedingungen eingesehen werden können.

Unter-Dürnten, 18. März 1897.

Die Schulpfleger.

Steinbruch-Gesellschaft Ostermundingen

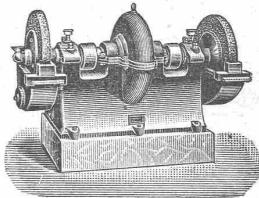
bei **Bern**.

Blauer und gelber Sandstein. Lieferung als Rohmaterial auf's Mass in jeder Grösse oder behauen nach Plänen und Zeichnungen. **Fluatileferung zur Erhärtung des Materials.**

A. KÜNDIG-HONEGGER, Maschinenfabrik, USTER (Schweiz).

Ausstellung ZÜRICH 1894 goldene Medaille.  Landesausstellung GENF 1896 silberne Medaille.

Verschiedene Patente für Schleifmaschinen und Ventilatoren.



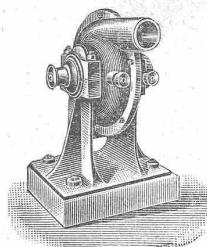
Schleif- und Poliermaschinen

(circa 50 verschiedene Konstruktionen)

für *Gusseisen, Schmiedeisen, Stahl, Kupfer, Messing, Holz, Glas, Marmor etc.*

Gebläse: Hochdruck-Ventilatoren für Schmiedefeuer und Kupolofen. Schrauben-Ventilatoren und Exhaustoren für Ventilations- und Entstaubungs-Anlagen. Ventilatoren mit Wasser-, Riemen- und elektrischem Antrieb.

Schmirgelscheiben in drei Qualitäten sind stets vorrätig, ebenso courante Schleifmaschinen und Gebläse.



Konkurrenz-Ausschreibung.

Die Einwohnergemeinde Mümliswyl (Kt. Solothurn) lässt hiermit die Erstellung einer

Wasserversorgung

mit Hochdruckleitung, Hydranten und Hahnenbrunnen zur öffentlichen Konkurrenz ausschreiben.

Die Quellenfassung, Grabarbeiten, die Erstellung des Reservoirs, die Lieferung der Röhren, sowie die Einrichtung der Hahnenbrunnen kann einzeln oder im Gesamten übernommen werden. Pläne und Pflichtenheft liegen bei Herrn Beat Waiter, Ammann, zur Einsicht auf.

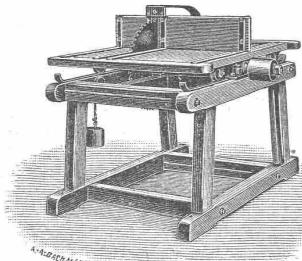
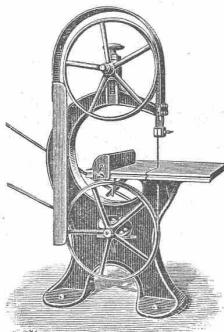
Eingabefrist 10. April 1897.

Mümliswyl, 17. März 1897.

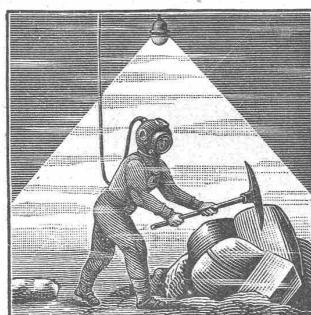
Die Wasserversorgungs-Kommission.

Maschinenfabrik & Eisengiesserei Schaffhausen (Schweiz), vormals J. Rauschenbach.

Holzbearbeitungsmaschinen.



Vollgatter, Bandsägen, Cirkulsägen zum Schneiden von Brennholz und für die Tischlerei, Langholzfraiseisen, Kehlmaschinen, mit allen nötigen Ein-sätzen. Ein-, drei- und vierseitige Walzenhobelmaschinen, Abrichtmaschinen, Hobelmesserschleifapparate, Langloch-, Bohr- und Stemm-Maschinen in ge-geeigneter Ausführung und den neuesten Verbesserungen. — Prospekte und Kataloge gratis und franko. Uebernahme ganzer Tischlerei und Sägerei-Anlagen und kostenfreie Anfertigung von Plänen.



Gummiwarenfabrik H. Speckers Wwe

Zürich, Verkaufsmagazin: Kuttelg. 19.

Specialität: Fabrikation von garantiert wasserdichten Regenmänteln, Taucheranzügen, Wasserhosen, Grubenjacken, Pferde- und Wagendecken aus Kautschuk.

Preislisten und Voranschläge zu Diensten.

P. Kyll, Köln-Bayenthal,

Maschinenfabrik — Apparatenbau, Abt. III.

Der „Automat“

Wasser-Reiniger

→ ohne Filterpresse,

Patent Desrumaux,

zur Reinigung u. Weichmachung des Wassers für Dampfkessel, Bleichereien, Färbereien, Wäsche-reien, Gerbereien, Papierfabriken und Entfernung von Oel, Fett und Eisen aus dem Wasser.

Schnellfilter

mit Silex-Einlage, sich selbst reinigend, f. schmutzige Wässer.

Weitgehendste Garantie für Leistung und Betriebs-Urkosten.

Couante Zahlungsbedingungen. Ueber 400 Stück bis 2500 m³ Wasser täglich im Betriebe.

Jede Auskunft durch die Firma

Fried. Lutz in Zürich, General-Vertretung für die Schweiz.

Pferdestall-

und

Sattelkammer-Einrichtungen, Säulen, Schienen, Gitter, Krippen, Rauffen, Wand- und Bodenbelag.

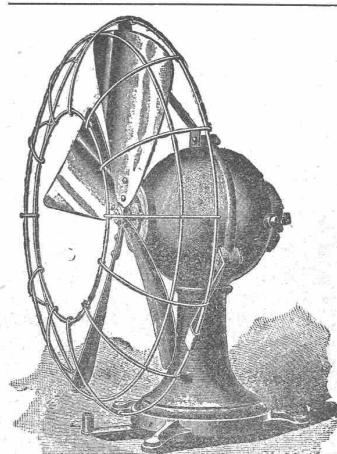
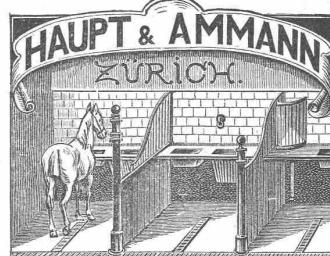
Trägergarnituren für Fahr- und Reitgesätre.

Musterstellung

in unserer Fabrik: Steinstrasse 64.

Bureau: Seidengasse 5. Teleph. 2882.

Entwürfe und Berechnungen kostenfrei.



Lundell Gleichstrom-Motoren,

äusserst einfacher und genialer Konstruktion, eignen sich für den Antrieb von Arbeitsmaschinen aller Art in hervorragender Weise.

Elektro-Ventilatoren

für Gleich- und Wechselstrom.

Sämtliche

Installationsmaterialien

für elektrische Anlagen.

Moesle & Co., Zürich

Sihlstrasse 43.

Giesserei & Maschinenfabrik Zürich A.-G. in Zürich-Altstetten

Specialfabrik für Zerkleinerungsmaschinen.

Steinbrecher, Kollergänge, Walzwerke, Brechschnellen, Mahlgänge, Schleudermühlen, Siebmaschinen, Mischmaschinen, Becherwerke, Aufzüge,

Kugel-Mühlen, Centrifugal-Mühlen

Ziegelmaschinen Nr. 1–6, Abschneidtische u. Formen jeder Art, Thonschneider, Schlemmaschinen, Firstziegelpressen, Frikions- und Excenter-Falzziegelpressen, Revolverpressen, Röhrenpressen,

Hydraulische Pressen

zur Fabrikation von Cement- und Schlackensteinen,

Cement- und Schlauckensteinpessen für Hand- u. Kraftbetrieb, Bodenplattenpressen, Röhrenformen, Nachpressen, Dampfkrahnen, Handkrahnen, Drehkrahnen, Wellböcke.

Komplette Anlagen von

Ziegeleien, Thonwaren- u. Cementfabriken, Baustein- u. Kunstsandsteinfabriken neuesten Systems.

Prima Referenzen.

Kataloge zu Diensten.

Dynamit-Nobel Aktiengesellschaft

Fabrik in Isleten

Kanton Uri.

— Gegründet im Jahr 1873. —

Bureau in Zürich I: Sihlhofgasse 9. — Telefon Nr. 1143. Telegrammadr. „Dynamite“. Liefer die besten Sorten von Sprenggelatine, Gelatin-Dynamit und schwachem Dynamit für Steinbrüche etc., garantiert Nitroglyceringehalt zu den billigsten jeder Konkurrenz unerreichbaren Preisen.

Nach Bedarf der Herren Unternehmer werden die Patronen in jeder gewünschten Grösse und Stärke fabriziert.

Depot in jedem Kanton.

Lieferanten der Schweiz. Eidgenossenschaft. Schweiz. Landesausstellung Genf 1896 — Silberne Medaille.

Asphalt-, Holz cement-, Dachpappen- & Cementplatten-Fabrik

Brändli & Cie., Horgen.

Billigste Bezugsquelle für

Holz cement, Asphalt dachpappen, Asphalt imprägniertes und rohes Holz cement papier, Asphalt-Isolierplatten, Goudron, Isolierteppiche etc.

Specialität in Ausführung aller vorkommenden Asphalt- und Holz cementarbeiten, Holz pflasterungen etc.

— Illustrierter Katalog. — Preisblatt. — Muster. —

Als Fabrikanten von

Beton- und Mörtelmischmaschinen, Baggermaschinen empfehlen sich

A. Oehler & Cie. in Aarau, Maschinenfabrik & Eisengiesserei.

An allen beschickten Ausstellungen mit den höchsten Auszeichnungen prämiert, in Genf mit 1 goldenen und 3 silbernen Medaillen.

Ventilationsanlagen erstellt

für sämtliche Zwecke

J. P. Brunner, Oberuzwil (Kt. St. Gallen)

Specialität für Trockenanlagen.

THONWERK BIEBRICH, A.-G.

Biebrich a/Rhein

vereinigt mit

Chamottefabriken C. Kulmiz

in Saaraa (Schlesien) und Halbstadt (Böhmen), beste Referenzen und Zeugnisse aus der Schweiz, liefert

die für den Bau und Betrieb von Gasanstalten, Chemischen Fabriken, Cementfabriken, Cellulosefabriken, Schweiss- und Puddelwerken, Eisengiessereien, sowie für Dampfkessel- und sonstige Feuerungsanlagen notwendigen

feuerfesten und säurebeständigen Produkte

Retorten, Form- und Normalsteine, Gloveringe, Mörtel etc.

Heinrich Brändli,

Asphalt-, Dachpappen- & Holz-Cement-Fabrik, Horgen bei Zürich,

liefert in nur prima Qualität

Asphalt-Dachpappen

in verschiedenen Stärken, besandet und unbesandet;

Holz-Cement, Holz cement-Papier,

Asphalt-Dachlack,

bester Anstrich für Pappe-Dächer,

Trinidad-Goudron, Asphalt-Isolierplatten

aus reinem Erdbitumen,

Wand-Asphalt gegen Hausschwamm und Feuchtigkeit,

Asphalt-Filzplatten, Asphalt-Leinwand, Asphalt-Kiesplatten,

Parkett-Asphalt.

Specialität:

Ausführung aller vorkommenden Asphalt-Arbeiten als für: Brauereien, Brennereien, Mühlen, wie in Fabriken jeden Betriebes; Terrassen mit Unterlage besten Systems. Kegelbahnen, Trottoirs, Trockenlegung von unter Grund- und Flusswasser angelegten Souterrains, sowie feuchter und zu Schwammbildung geneigter Lokale; Holz pflasterungen (Asphalt-Parkett) in buchen und eichen.

Telephon. — Prima Referenzen. Prompte exakte Bedienung. — Telephon.

Granit

Gebrüder Sassella, Granitsteinbruchbesitzer, Zürich

Hauptbureau: Seestrasse 69.

Speziell eingerichtet für Steinbauerarbeit, und eigene techn. Bureaux in den Steinbrüchen. Können täglich je nach Bestellung 5—6 Wagenladungen liefern. Ausgedehnte Brüche in Claro und Osogna. Grösstes und leistungsfähigstes Geschäft der Schweiz unserer Branche. Lieferanten von Baveno-Granit, sowie allen andern Granit- und Marmorsteinen. Grosses Lager in Marmor-Schüttsteinen. Grösster Werkplatz in Zürich (Mutschellenstrasse), von wo aus pressante Aufträge sofort ausgeführt werden können

Für Architekten und Baumeister.

Kieselguhr

gebrannte, als Füllmittel für Zwischenböden, Zwischenwände, Eiskeller etc.

Vorzügliche Isolierung gegen Kälte, Feuchtigkeit und Schall; bewirkt reine Luft, da Kieselguhr nicht gährt. Geringstes spezifisches Gewicht. Preis per m^3 Frs. 25.— und per 100 kg Frs. 9.50 bei Abnahme von 5000 kg. Kleine Partien nach Uebereinkunft.

P. KRAMER, BERN.

A. Thorndike, Lessingstr. 29 Berlin,

Kunstanstalt für Freilichtglas malerei (Patentiert)

sucht für alle grösseren Städte energische, in Architektenkreisen gut eingeführte Persönlichkeiten zum Vertrieb seiner epochemachenden Erzeugnisse! Keine Verbleitung! Denkbar grösste Leuchtkraft und Plastik! Feinste Gutachten erster Fachleute.

Cementröhren-Formen

H. Kieser, Zürich.

Diplom der schweiz. Landesausstellung Zürich 1883.

Diplom I. Kl. der kantonalen Gewerbeausstellung Zürich 1894. Silberne Medaille der schweiz. Landesausstellung Genf 1896.